

Palladium One ermittelt mehrere für Bohrungen aufgeschlossene Ziele auf Tyko II

28.09.2023 | [IRW-Press](#)

WICHTIGSTE ECKDATEN

- Im Rahmen einer VTEMmax-Flugmessung (Versatile Time Domain Electromagnetic) auf dem Konzessionsgebiet Tyko II wurden sieben (7) elektromagnetische (EM) Multi-Line-Anomalien ermittelt.

o Eine 900 Meter lange EM-Anomalie, die aufgrund einer Stromleitung bei einer historischen Flugvermessung nicht erfasst wurde, scheint die nördliche Erweiterung der Zone Moshkinabi-Kejimalda (1,17 % Cu, 0,73 % Ni, 2,4 g/t Pd, 0,2 g/t Pt) zu sein.

o Eine 700 Meter lange EM-Anomalie befindet sich östlich der historischen Zone Gionet (2,46 % Cu, 0,22 % Ni).

- Darüber hinaus wurden auch mehrere EM-Single-Line-Anomalien identifiziert.

- Die oben erwähnten historischen Kupfer-, Nickel- und PGE-Vorkommen stehen in Zusammenhang mit dem mafisch-ultramafischen Komplex Faries-Moshkinabi und weisen geologische Ähnlichkeiten mit dem Konzessionsgebiet Tyko I auf.

- Die vorliegenden Bohrgenehmigungen ermöglichen eine kurzfristige Erprobung der neuen EM-Anomalien anhand von Bohrungen.

Toronto, 28. September 2023 - [Palladium One Mining Inc.](#) (TSX-V: PDM, OTCQB: NKORF, FWB: 7N11) (das Unternehmen oder Palladium One) freut sich, die vorläufigen Ergebnisse einer VTEMmax-Messung auf dem Konzessionsgebiet Tyko II, einem Teil des Nickel-Kupfer-Distrikts Tyko (Abbildung 1), bekannt zu geben.

Die Erweiterung unseres bestehenden Bestands an für Bohrungen aufgeschlossenen Zielgebieten um sieben (7) neue VTEM-Anomalien verdeutlicht die große Chance, die der Distrikt Tyko für die Aktionäre darstellt. Die Bodenprobenahmen zur Untersuchung der sieben (7) VTEM-Anomalien sind bereits weit fortgeschritten und es liegen Bohrgenehmigungen vor, um fünf (5) der sieben (7) Anomalien anhand von Bohrungen zu erproben. Das Projekt Tyko II weist viele geologische Ähnlichkeiten mit Tyko I auf und wir freuen uns auf den Erhalt weiterer Ergebnisse aus diesem Konzessionsgebiet.

Die kürzlich abgeschlossene VTEMmax-Messung ist die empfindlichste EM-Untersuchung, die jemals über dem Konzessionsgebiet Tyko II absolviert wurde (Abbildung 2). Die Vermessung erfasste die historischen Zonen Moshinkabi und Faries Lake ohne Probleme, ermittelte aber auch neue Anomalien in der Nähe der Zonen Kejimalda und Gionet, die bei früheren EM-Messungen nicht entdeckt worden waren. Dies spricht für die Empfindlichkeit des VTEMmax-Systems und sein Potenzial, Ziele zu identifizieren, die im Zuge weniger empfindlicher historischer EM-Messungen nicht erfasst wurden.

Die Bodenuntersuchungen 2023 werden derzeit abgeschlossen und das Unternehmen ist auf dem besten Weg, Mitte Oktober mit den Bohrungen zu beginnen, meint Derrick Weyrauch, Präsident und CEO.

Ziele: in magmatischem Gestein gelagerte Cu-Ni-PGE- und in VMS-Gestein gelagerte Cu-Zn-Pb-Mineralisierung

Der mafisch-ultramafische Komplex Faries-Moshkinabi steht in Zusammenhang mit mehreren Cu-Ni-PGE-Vorkommen, was ihn zu einem attraktiven Ziel macht, das Ähnlichkeit zum unternehmenseigenen Konzessionsgebiet Tyko I aufweist. Der Komplex beherbergt die historische Zone Moshkinabi-Kejimalda, die bei Stichproben Werte von bis zu 1,17 % Cu, 0,73 % Ni, 2,4 g/t Pd und 0,2 g/t Pt lieferte (Mineral Deposit Index - MDI - 000000002357 des Ministry of Energy, Northern Development and Mines - MENDM). Die Zone Moshkinabi-Kejimalda liegt entlang einer Struktur, die als Basalsequenz des Komplexes interpretiert wird; hier wurden in der Vergangenheit nur begrenzte, oberflächennahe Bohrungen absolviert und für die überwiegende Mehrheit dieser Löcher liegen keine Analyseergebnisse vor. Die jüngste

VTEMmax-Vermessung hat eine unerprobte potenzielle nördliche Erweiterung der Zone ermittelt, die bei historischen Flugmessungen durch eine Stromleitung, die den nördlichen Teil des Konzessionsgebiets durchquert, verdeckt wurde (Abbildung 2).

Die Zone Gionet, die bei Stichproben Werte von bis zu 2,46 % Cu und 0,22 % Ni (MDI 42F04SE00012 des MENDM) ergab, besteht in erster Linie aus einer Reihe von mineralisierten, stark deformierten und alterierten Gabbro-Findlingen mit Pyrit, Chalkopyrit und Pentlandit. Die Zone Gionet wurde noch nie anhand von Bohrungen erprobt, zumal sich die zugehörige VTEMmax-Anomalie sogar unmittelbar östlich des ursprünglichen Vorkommens befindet, was darauf hindeutet, dass der beste Teil der Zone noch erprobt werden muss (Abbildung 2).

Die erstklassige vulkanogene Massivsulfid-(VMS)-Lagerstätte Geco liegt etwa 15 km nordwestlich des Konzessionsgebiets Tyko II (Abbildung 1). Von 1957 bis 1995 wurden aus der Mine Geco über 49,3 Mio. t Erz mit einem Gehalt von 1,85 % Cu, 3,78 % Zn und 56,2 g/t Ag gefördert (Puumala et al., 2020). Die Satelliten-Minen Willroy, Willecho und Nama Creek produzierten während dieses Zeitraums zu verschiedenen Zeiten Kupfer-Zink-Blei-Silber-Erz. Das Konzessionsgebiet Tyko II enthält alteriertes Vulkangestein, welches jenem in der Mine Geco ähnelt, und weist daher auch Potenzial für die Auffindung einer in VMS gelagerten Kupfer-Zink-Blei-Mineralisierung auf.

Abbildung 1. Regionaler Lageplan des Projekts Tyko des Unternehmens und anderer Mineralkonzessionsgebiete in der Nähe.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72108/PalladiumOne_280823_DEPRCOM.001.png

Abbildung 2. Im Zuge der VTEMmax-Messung (VTEMmax dB/dt Z Component Calculated Time Constant [TauSF]) bei Tyko II ermittelte Multi-Line Anomalien; die unerprobten Anomalien sind hervorgehoben.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/72108/PalladiumOne_280823_DEPRCOM.002.png

Qualifizierter Sachverständiger

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Fachinformationen wurden von Neil Pettigrew, M.Sc., P. Geo., Vice President of Exploration und ein Direktor des Unternehmens, in seiner Funktion als qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift National Instrument 43-101 geprüft und verifiziert.

Über Palladium One

Mit einem Schwerpunkt auf die Risiken und Chancen des Klimawandels verfolgt [Palladium One Mining Inc.](#) (TSXV: PDM) die Strategie, kritische Metalle für Grüne Transporte zu entdecken und schließlich zu produzieren - einschließlich, aber nicht begrenzt auf, Sulfid-Nickel, Kupfer, Palladium, Platin und Kobalt. Als ein kanadisches Mineralexplorations- und -erschließungsunternehmen bringt Palladium One großflächige Lagerstätten in Kanada und Finnland voran. Das Projekt Läntinen Koillismaa (LK) im Norden von Mittelfinnland ist ein PGE-Kupfer-Nickel-Projekt, das bereits über NI 43-101-konforme Mineralressourcen verfügt; die beiden hochgradigen Nickel-Kupfer-Projekte Tyko und Canalask befinden sich in Ontario bzw. im Yukon (Kanada). Folgen Sie Palladium One auf LinkedIn und Twitter.

FÜR DAS BOARD

Derrick Weyrauch
President & CEO, Direktor

Nähere Informationen erhalten Sie über:

[Palladium One Mining Inc.](#)
Derrick Weyrauch, President & CEO
E-Mail: info@palladiumoneinc.com

Die TSX Venture Exchange und deren Marktregulierungsbehörde (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Market Regulator bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit

oder Genauigkeit dieser Meldung.

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika dar. Die Stammaktien von Palladium One Mining Inc. wurden und werden nicht gemäß dem U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind registriert oder von der Registrierungspflicht ausgenommen.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen können zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich auf zukünftige und nicht auf vergangene Ereignisse beziehen. In diesem Zusammenhang beziehen sich zukunftsgerichtete Aussagen häufig auf die erwartete künftige Geschäfts- und Finanzentwicklung eines Unternehmens und enthalten häufig Wörter wie annehmen, glauben, planen, schätzen, erwarten und beabsichtigen, Aussagen, wonach eine Maßnahme oder ein Ereignis ergriffen werden oder eintreten kann, dürfte, könnte, sollte oder wird oder andere ähnliche Ausdrücke. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften oder andere zukünftige Ereignisse wesentlich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem Risiken im Zusammenhang mit der Projekterschließung, die Notwendigkeit zusätzlicher Finanzierungen, betriebliche Risiken im Zusammenhang mit dem Abbau und der Verarbeitung von Mineralen, Preisschwankungen bei Palladium und anderen Rohstoffen, Eigentumsfragen, Umwelthaftungsansprüche und Versicherungen, die Abhängigkeit von Schlüsselpersonal, das Ausbleiben von Dividenden, Wettbewerb, Verwässerung, die Volatilität des Preises und des Volumens unserer Stammaktien sowie steuerliche Konsequenzen für kanadische und US-Aktionäre. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den Überzeugungen, Schätzungen und Meinungen des Managements zu dem Zeitpunkt, an dem die Aussagen gemacht werden, und das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, falls sich diese Überzeugungen, Schätzungen und Meinungen oder andere Umstände ändern sollten. Investoren werden davor gewarnt, zukunftsgerichteten Aussagen eine unangemessene Sicherheit beizumessen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/87462--Palladium-One-ermittelt-mehrere-fuer-Bohrungen-aufgeschlossene-Ziele-auf-Tyko-II.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).